

Sicherheitsorientierte Formen der Geldanlage mit Anleihen

Eine Anleihe ist ein verzinsliches Wertpapier, das ein Gläubigerrecht verbrieft. Meist garantiert die Anleihe gleichbleibende Zinsen und die Rückzahlung eines bestimmten Betrages. Man kann Anleihen wie folgt unterteilen:

- **Bundesanleihen** sind Schuldverschreibungen des Staates mit einem Mindestanlagebetrag von 511,29 Euro und meistens mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Die Anleihe kann im amtlichen Börsenhandel börsentäglich zum ermittelten Kurs gekauft oder verkauft werden.
- **Bundesobligationen** werden vom Staat in aufeinanderfolgenden Serien mit festem Nominalzins und variablen Ausgabekursen emittiert. Nach Erreichen des gewünschten Kreditvolumens, werden sie in den amtlichen Börsenhandel eingeführt. Die Laufzeit beträgt meistens 5 Jahre und der Mindestanlagebetrag liegt bei 51 Euro.
- **Auslandsanleihen** sind festverzinsliche Wertpapiere deutscher Emittenten, die an den internationalen Kapitalmärkten in ausländischen Währungen emittiert werden.
- **Andere öffentliche Anleihen** werden beispielsweise von öffentlichen Stellen wie Banken, Bundesländern, Städten, Post, von der Deutschen Ausgleichsbank sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau herausgegeben.
- **Wandelanleihen** sind eine Sonderform der Anleihen und räumen dem Anleger das Recht ein, die Anleihen innerhalb einer bestimmten Frist unter bestimmten Bedingungen und in einem festen Umwandlungsverhältnis in Aktien des emittierenden Unternehmens zu tauschen. Hier kann sich der Anleger aussuchen, ob er die Anleihe während der Laufzeit in Aktien umwandelt oder sich am Ende seinen Anlagebetrag plus vereinbarter Zinsen auszahlen lässt.
- **Floaters** bezeichnen Anleihen mit variablem Zins. Diese Zinsen werden meistens in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen den aktuellen Zinssätzen angeglichen, um Anleihekursschwankungen so gering wie möglich zu halten.
- **Nullkuponanleihen** (auch Zerobonds) sind Anleihen, die keinen Anspruch auf laufende Zinszahlungen verbiefen. Dafür zahlt der Anleger nur einen geringen Teil des späteren Rückzahlungskurses. Sein Gewinn liegt in der Differenz zwischen Kauf- und Rückzahlungsbetrag.

Gerade in schwierigen Börsenphasen greifen Anleger auf Anleihen zurück, da Sie eine gewisse "Sicherheit" bieten. Langfristig gibt es aber auch rentierlichere Anlageformen.